

Der bis jetzt älteste Ringvogel; eine fast 23 jährige Silbermöwe (*Larus a. argentatus*). — Silbermöwe Rossitten 4726, von unserem verdienten Herrn OTTO LEEGE am 5./6. Juli 1910 auf dem Memmert (Nordsee) beringt, ist am 22. April 1933 auf der Insel Terschelling (Holland) von H. EINDHOVEN in Rotterdam gefunden. Ring mit stark zerfressenen Rändern, Schrift eben noch lesbar, die Ziffer ganz deutlich. Ueber Silbermöwen von 21 und 22 Jahren wurde Jg. 2 S. 176 berichtet.

(54. Ringfund-Mitteilung Vogelwarte Rossitten).

E. Schüz.

Vom Vogelzug 1933. Auffallend das weite Vordringen östlicher Gäste noch im Frühjahr, so in Norddeutschland seitens des Grünen Laubsängers (*Phylloscopus n. viridanus*) und anscheinend auch des Karmingimpels (*E. erythrina*; beide erwiesenermaßen etwa bis Rügen, siehe Orn. Mon.-Ber. H. 5), in Süddeutschland seitens des Löfflers (*Platalea leucorodia*) u. a. Arten (siehe S. 173). Für den Herbst- oder besser Sommerzug gilt Entsprechendes; siehe die Nachrichten über Vorkommen des Sumpfläufers (*Limicola falcinellus*), des Grauen Zwergstrandläufers (*Calidris temminckii*) und des Wassertreters (*Phalaropus lobatus*) in dem nächsten Heft der Orn. Mon.-Ber. Vorkommen des Karmingimpels auf Helgoland im Herbst steht vielleicht in Beziehung zur starken Frühjahrs-Ausbreitung. — Augustdurchzug der Steppenweihe (*Circus macrourus*) auf der Kurischen Nehrung vorhanden, aber schwach. — Blaumeisen (*Parus caeruleus*) als Nahrungsdurchzügler besonders häufig.

Die Schriftleitung.

Schrifttum.

Allgemeines.

ALEXANDER, W. B. The rook population of the upper Thames region; Journ. of Animal Ecology 2, 1, S. 24—35. Behandelt auch die Lage und Reichweite der Winterschlafplätze der Saatkrähe (*Corvus f. frugilegus*), die in der Regel in der Nähe von Brutkolonien liegen; mit kartographischen Darstellungen.

ALEXANDER, W. B. The swallow mortality in Central Europe in September, 1931; Journ. of Animal Ecology 2, 1, S. 116—118. Bericht über das im „Vogelzug“ behandelte Schwalbensterben, mit einer Karte des betroffenen Gebiets.

CHRISTOLEIT, E. Vogelflug und Luftbewegung. J. f. O. 81, 3, 1933, S. 388—398. — GYR von SCHWEPPEBURG, H. Gegenwindzug? ebenda S. 399—408. HOLST, E. Erwiderung auf die Aufsätze von CHRISTOLEIT und GYR von SCHWEPPEBURG. (Inbst einigen grundsätzlichen Bemerkungen

über den Segelflug der Vögel), ebenda S. 408—415. — Zwei Erwiderungen auf den Aufsatz E. v. HOLST'S: „Nochmals Vogelzug und Gegenwind“ (Vogelzug 2, 4, 1931, S. 163—166) und eine Entgegnung des angegriffenen Autors. — CHRISTOFFER kann sich nicht zu der Ansicht bekennen, daß Rückenwind den fliegenden Vogel fordert, und versucht an Hand zahlreicher Feldbeobachtungen, die er allerdings z. T. nicht ganz richtig deutet, darzulegen, daß Rückenwind für den fliegenden Vogel ungünstig sei. — GRAY VON SCHWEPPENBURG erkennt an, daß Rückenwind böig sein muß, um den Vogel unmittelbar zu stören, folgert aber aus dem Umstande, daß man bei Gegenwind mehr Vögel ziehen sieht als bei Rückenwind, daß der Vogel Rückenwind nicht liebt. — Beide Autoren übersehen, daß die Arbeitsleistung des fliegenden Vogels bei gleichbleibender Geschwindigkeit im Verhältnis zum Medium unabhängig von der Windrichtung ist. — Diese letztere Tatsache wird von v. HOLST neuerlich an einem einleuchtenden Beispiel klargestellt. Ebenso wird eine einfache Erklärung für die häufigen Beobachtungen von Gegenwind gegeben. Den Schluß der Arbeit v. HOLST'S bilden einige Angaben über statischen und dynamischen Segelflug, auf die hier wie auch auf andere Einzelheiten der drei zitierten Aufsätze nicht näher eingegangen werden kann. Schildmacher.

COLE, L. J. The relation of light periodicity to the reproductive cycle, migration and distribution of the Mourning Dove (*Zenaidura macroura carolinensis*); Auk 50, 3, 1933, S. 284—296. — Die jährliche Fortpflanzungsperiode der Taube *Zenaidura macroura carolinensis*, die von Anfang April bis Ende August andauert, wird auch vom gekäfigten Vogel beibehalten. Sie kann durch künstliche Verlängerung der täglichen Belichtungszeit jedoch so beeinflusst werden, daß sie schon im Januar beginnt. — Dies ist ein Beweis für die Abhängigkeit des jährlichen Sexualzyklus von den Schwankungen der Tageslichtdauer. — Verf. versucht nun den Umstand, daß der Vogel erst in seinem normalen Brutgebiet und nicht schon zwischen Winterquartier und Brutgebiet zur Fortpflanzung schreitet, mit der Annahme zu erklären, daß die Individuen einer Art jeweils auf die Tageslänge ihrer Bruth Heimat eingestellt sind, also erst dort wieder ihre volle Fortpflanzungsfähigkeit wiedergewinnen. Schildmacher.

COOKE, M. T. Speed of Bird Flight; Auk 50, 3, 1933, S. 309—316. — Eine interessante Zusammenstellung von in der Literatur vorhandenen Angaben über die Fluggeschwindigkeit einer großen Anzahl von Vogelarten.

Schildmacher.

DOBBERN, W. H. VAN, und G. F. MAKREINK. Der Einfluß der Leitlinien auf die Richtung des Herbstzuges am niederländischen Wattenmeer. Ardea 22, 1/2, S. 30—48. Mit 5 Karten. — Diese Mitteilung der „Vogeltrekstation Texel“ bietet lehrreiche und z. T. auch neue Einzelheiten zur Frage des Leitlinienzugs. Sie gewinnt durch die Art der Fragestellung eine grundsätzliche Bedeutung. Die Verf. unterscheiden zwischen „Stau-Leitlinien“ und „Führungs-Leitlinien“, die natürlich nach Vogelart und auch nach Witterung verschiedenen Wert haben können; über diese Punkte sind genauere Einzelheiten angeführt, die keineswegs nur in Holland interessieren. Führungs-Leitlinien sind willkürliche, deutlich sichtbare Linien, denen der Vogel folgt, „vielleicht aus einer Art Bequemlichkeit, weil er seine, immanent gegebene Zugrichtung gerne ersetzt durch die Richtung einer Linie, die nicht zu viel davon abweicht.“ Hierher gehört der Umweg entlang

der Nordküste Texels, den ein Teil der im NO der Insel vom Festland angekommenen Herbstvögel nimmt, und die weißen Brandungstreifen zwischen Texel und Vlieland; ihnen folgen die Trauerenten, die in große Verlegenheit geraten, wenn an bestimmten Sandbänken ein Brandungsfeld entsteht und die einfache Linie gestört wird. Ein besonderer Abschnitt behandelt die noch nicht ganz geklärte Tatsache, daß die Bergfinken im Herbst 1932 nicht der friesischen Insulkette folgten, sondern offenbar von Schiermonnikoog nach dem Festland und von da nach Vlieland übersprangen, Ameland umgehend. Endlich erfährt man Genaueres über die Leitlinienwirkung des neuen Zuidersee-Abschlußdeiches.

Schüz.

DUSE, A. Importante esperimento internazionale sulla migrazione della cicogna (betr. Rossittener Storchversuch); Venatoria 3, 37, S. 6 (mit 3 Bildern). (Entspr. Hinweis in „Diana“ durch Schüz; beides mit Bildern.)

FALK, ALMA. Hur den moderna fågelforskningen bedrivs vid en av Europas största fågelstationer; Södra Kalmar Läns Jaktvårdsförening, Årsbok 1933, S. 9—19. — Lebendiger Bildbericht über die Vogelwarte Rossitten.

FRIELING, H. Die Ausbreitung des Schwarzhalstauchers, *Podiceps nigricollis nigricollis* Brehm. Ein Beitrag zur kausalanalytischen und vergleichenden Tiergeographie. Zoogeographica 1, 4, S. 485—550. — Der Schw. hat sich in den letzten Jahren mehrfach stark ausbreitet, nicht nach Girtitzweise den Rand seines Verbreitungsgebiets mehr und mehr vorschiebend, sondern oft sehr sprunghaft, wohl im Zusammenhang mit ökologischen Hindernissen für den besonders stenöken Schw. Als Ursache zu dem besonderen Ausbreitungsdrang kann man das gesellige Brüten mit der Folge besonderen Wettbewerbs vermuten. — Viele fesselnde Einzelheiten sind erwähnt. Im Abschnitt Zug ist die gleichzeitige Ankunft im W (Frankreich) und O (Schlesien) betont, die die Annahme allgemeinen Frühjahrszugs aus SO verbietet.

Schüz.

GÜNTHER, KONRAD. Der Vogelzug. Verlag Hermann Hillger, Berlin W 9, 30 S. In dem kleinen Heftchen wendet sich der Verfasser bewußt an den Laien, versteht den Leser an seine, große Liebe zur Sache verratende Schrift zu fesseln, um ihn für das „Wunder“ des Vogelzugs zu begeistern, mit den auslösenden Kräften des Wanderns und einigen Ergebnissen der Vogelzugsforschung bekanntzumachen. Da der Erfolg bei so vielen Arbeiten der Vogelwarten, besonders beim Beringungsverfahren, an die verständnisvolle Mitarbeit weiter Kreise gebunden ist, ist das Erscheinen des besonders für Schüler geeigneten Büchleins sehr zu begrüßen.

W. Ernsting.

HEINROTH, O. Zur „A kinesee“ bei freilebenden Vögeln. Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 151.

HEINROTH, O. und M. Die Vögel Mitteleuropas. Ergänzungsband. Berlin-Lichterfelde, 1933. — Die Schlußlieferungen des rühmlich bekannten Werkes enthalten allgemeine Abschnitte, darunter in Lief. 18 zwei Seiten (116—118) mit der Bezeichnung „Stichworte über den Vogelzug“. Es werden einige grundlegende Punkte berührt unter weitgehendem Verzicht auf Einzelheiten, bei der Fragestellung des Buchs mit dem Schwergewicht auf der Triebhaftigkeit der Vogelzugerscheinungen.

Schüz.

HICKS, L. E. The first appearance and spread of the breeding range of the European Starling (*Sturnus vulgaris*) in Ohio; Auk 50, 3, 1933, S. 317—322.

HORTLING, J., Ein Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt in Petsamo und Finnisch-Lappland; Kocsag 6, 1—2, S. 1—18 (Schluß folgt). — Wichtig für die Kenntnis der Brutverhältnisse nordischer Durchzügler (z. B. Seidenschwanz u. a.).

KUMMERLÖWE. Zur Bedeutung der Luftsäcke während des Zuges; Mitt. über die Vogelwelt 32, 4/6, S. 45.

SCHIFFERLI, A. Von der Brandente, *Tadorna tadorna* (L.); Ornith. Beobachter 30, 9, S. 145—156. — SCHIFFERLI beschaffte sich Eier der Brandente von Sylt und zog in der Nähe des schilfumgebenen Sempacher Sees an einem ganz kleinen Teich der Schwoiz. Vogelwarte Sempach 36 Brandenten auf. Eingehende Angaben über körperliche und geistige Jugendentwicklung ergänzen sehr wünschenswert unsere Kenntnis. Hier wichtig vor allem die Funde der freigelassenen Vögel. Am 26. VIII. 32, am Tage der Freilassung, zwei 14 km SO, am 29. VIII. hungriges Stück 30 km N, 30. IX. 40 km O, 28. IX. vier in 37 km SO. Von größtem Interesse der einzige bisher bekannte Fernfund: 28. X. 32 bei Travemünde, also 800 km weit N, ziemlich genau in Richtung zum Herkunftsort! So unerwartet diese Feststellung ist, so fügt sie sich doch in die Reihe anderer merkwürdiger Ergebnisse (Jg. 2, S. 19), und wir wünschen dringend, daß noch weitere Rückmeldungen erfolgen. Schüz.

SCHLOTT, M. Sumpfhöhren-Invasion 1932/33 in Schlesien; Ber. Ver. Schl. Ornith. 18, 2, S. 37—41. — Das alljährliche Herbst- und Wintervorkommen von *Asio flammeus* nahm 1932 auffällige Formen an und gipfelte in einem noch auffälligeren Auftreten im Frühjahr 1933. In allen in Betracht kommenden Gebieten unter 250 m Höhe wurden Brutnachweise erbracht, manchmal sogar in ganz trockenen Standorten, wie eine Aufnahme ECKES einer in Getreide brütenden Sumpfhöhre zeigt. Im Frühjahr 1933 trat gleichzeitig eine Massenvermehrung von Mäusen in Schlesien auf, die gewiß in ursächliche Beziehung zu dieser Euleninvasion gebracht werden darf, wenn auch die feineren Zusammenhänge nicht erkennbar sind. — Entsprechendes für Ostpreußen behandelt G. HOFFMANN in Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 152. Allerdings schienen die Bruten dort 1931 zahlreicher gewesen zu sein. Wiederfunde beringter Stücke, eines in Frankreich. Schüz.

SCHLOTT, M. Zu „Zieht der Eisvogel (*Alcedo a. isipida*)?“ Diese im „Vogelzug“ S. 186 angeschnittenen Frage wird aus der Erfahrung des Vf. mit überzeugenden Beobachtungen auf Hiddensee belegt.

SICK, H. Kennzeichen ostdeutscher Vögel, I in Ostdeutscher Naturwart 4, 5, S. 193—197, II in 4, 6, S. 222—235, III in 5, 1, S. 38—45, IV in 5, 2, S. 104—117. 41 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Sonderdruck gegen Voreinsendung von M. 1.50 in Briefmarken von der Vogelwarte Rossitten erhältlich. — Die tätigesten Mitarbeiter der Vogelwarte haben das Fehlen eines billigen Buches mit den Kennzeichen gerade der seltenen und schwierig unterscheidbaren Arten und Kleider hurt zu verspüren. Um ihnen zu helfen und den Vogelwarte-Beobachtern bei ihren Feldgängen etwas Brauchbares zum Bestimmen der ihnen ungewohnten Arten mitzugeben, veranlaßte ich unseren Helfer H. SICK zur Bearbeitung dieser

Kennzeichen. Seetaucher, Steifue, Schwäne, Gänse, Raubvögel, Rallen, Limicolen, Möwen, Alke, Eulen, Spechte und eine Anzahl Singvögel sind meist in übersichtlichen Tabellen unter Berücksichtigung gerade der schwierigen Punkte mit kurzen Angaben sich gegenübergestellt. Dabei will ebenso dem Fänger wie dem Feldbeobachter gedient sein. Das letztere zeigen die höchst beachtlichen Raubvogel-flugbilder, die Limicolenkennzeichen u. a. Wenn auch vor allem der ostdeutsche und gerade Ostsee-Beobachter seine Wünsche erfüllt finden soll (z. B. durch Vergleichung der Jugendkleider von Herings- und Silbermöwe, Fluß- und Kstenseeschwalbe, Steppenweie mit den anderen Arten usw.), so ergibt allein schon dieser Hinweis, daß dem westdeutschen Beobachter ebenfalls ein wichtiges Hilfsmittel geboten ist. Die starke Nachfrage nach diesen Kennzeichen beweist die Dringlichkeit dieser Aufgaben, die der Verf. geschickt zu lösen verstand. Schüz.

STADIE, R. Greifswalder Oie und Darsser Ort; östlich bzw. westlich von Rügen gelegene Beobachtungsstationen des Greifswald-Rgenschen Beobachternetzes. Ber. Ver. Schles. Ornith. 18, 2, S. 25—36. — Kurzgefater Bericht des Wichtigsten von der Beobachtertätigkeit an genannten Orten 1932. Darsser Ort, die NO-Spitze des Darss (Meckl.), zeigt im Herbst Zug aus O und N und weist erheblich mehr Aehnlichkeit mit Hiddensee als mit der Oie auf. Eigenartig, aber auch für Hiddensee nachgewiesen, nicht geringer Durchzug von Feldsperlingen und Mittelspecht. Leuchtturmfunde auf den Darss weit geringer als am elfmal stärkeren Oie-Feuer. Die beringten Oie-Durchzügler werden zusammengestellt. Diese 4. Mitteilung des Greifswald-Rgenschen Beobachternetzes ein beachtlicher Beitrag zur Kenntnis des Gebiets. Schüz.

STEINBACHER, G. Weibliches Sexualhormon und Vogelzug; Orn. Mon.-Ber. 41, 3, S. 82—84. — Kritische Stellungnahme zu SCHILDMACHERS Arbeit im „Vogelzug“ S. 21—24; nächstem wird darauf näher eingegangen werden.

STREIFATT, O. Vogelkundliche Beobachtungen in Portugal; Mitt. ber die Vogelwelt 32, 4/6, S. 83—86. Mit Liste der beobachteten Arten.

TNING, A. VERDEL. Rovfugletraek ved Plsterbo; Dansk Orn. For. Tidsskrift 27, 2, S. 69—73. — An der SW-Spitze Schwedens natürlich guter Raubvogelzug, über den hier berichtet wird; am 29. VIII. konnten gleichzeitig 26 Sperber gezählt werden, abgesehen von Turmfalken und Bussarden.

VIERCK, HANS VON. Herbstlicher Vogelzug in der Wismarer Bucht; Mecklenburgische Monatshefte 9, S. 418—422. Mit 3 Photos. — Der verdiente Mitarbeiter im Ostsee-Beobachternetz bietet einen fesselnden Einblick in seine Tätigkeit, schildert den Dreistundenabschnitt eines guten Herbstzugtages und geht auf die für sein Gebiet und für die Ostsee wichtigen Fragen ein. Schüz.

Phaenologie (nur der Alten Welt).

Nach Arten:

Colymbi *Colymbus adamsii* auf Neuwerk, H. GECHTER, Orn. Mon.-Ber. 41, S. 150.

Podicipedes: Ohrentaucher, *Podiceps auritus*, am 12. V auf Aspen-See, Schweden, O. SALOMONSEN, Fauna och Flora 1933, 3, S. 143.

Tubinares: *Puffinus kuhlii borealis* am Bodensee, A. LAUBMANN, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 139.

Ardeae: Purpur-, Nacht- und Rallenreiher, *Ardea purpurea*. *N. nycticorax* und *Ardeola valloides*, in der Schweiz, U. A. CORTI, Orn. Beob. 30, 8, S. 125—136. — Zwergrohrdommel, *Ixobrychus minutus*, Durchzügler in Oberschlesien, R. SCHRENZKELOREZ, Ber. Ver. Schles. Orn. 18, 2, S. 36.

Ciconiae: Weißer Storch, *C. ciconia*, Zugbeob. in Schweden, E. LÖNNBERG, Fauna och Flora 1933, 3, S. 142. — Schwarzer St., *C. nigra*, am 24. III in Giroude, A. DAVID-BEAULIEU, Oiseau 3, 3, S. 654.

Anseres: Seltene Anatiden in Northamptonshire, Brit. Birds 27, 2, S. 54. — Die siebenbürgischen Gänse, A. KAMNER, Verh. und Mitt. des Siebenb. Ver. f. Naturw. 81/82, S. 35—42. — Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*, in Braunschweig, R. BERNDT, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 121. — Graugans, *A. anser*, und Ringelgans, *Branta bernicla*, im Mai in Holland, Orgaan Club. Ned. Vogelk. 6, 1, S. 28. — Weißwangengans, *B. leucopsis*, in der Mark, GEYR VON SCHWEPPEBURG, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 121. — Rothalsgans, *B. ruficollis*, in Ungarn, E. GRESCHIK, Kócsag 6, 1—2, S. 60.

Accipitres: Würgfalk, *Falco cherrug*, in Ungarn, E. GRESCHIK, D. RADEZKY, Kócsag 6, 1/2, S. 62. — Steinadler, *Aquila chrysaetos*, in Pommern, P. RUTHKE, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 112. — Adlerbussard, *Buteo ferox*, in Ungarn, K. FISCHER, Kócsag 6, 1/2, S. 63. — Falkenbussard, *B. buteo intermedius*, in Sachsen, H. DATH, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 121. — Raufußbussard, *B. lagopus*, nochmals in Latium, F. CHIGI, Riv. Ital. di Orn. 3, 3, S. 184; in Venetien, L. FAVERO, S. 186. — Seeadler, *Haliaeetus albicilla*, in Venetien, ebenso. — Schlangenadler, *Circus gallicus*, einziger Nachweis in Finnland, I. VÄLIKANGAS, Ornis fenn. 10, 2, S. 43. — Gänsegeier, *Gyps fulvus*, bei Brescia, A. DUSE, Riv. It. di Orn. 3, 3, S. 171.

Grues: Kranich-Durchzug. *Megalornis grus*, in Ungarn, E. GRESCHIK, Kócsag 6, 1/2, S. 61; in Holland, J. C. KOCH, Orgaan Club Ned. Vogelk. 6, 1, S. 24, A. DAANJE, Arden 22, 1/2, S. 72.

Ralli: Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, überwintend in SW-Deutschland, F. HORST, Mitt. ü. d. Vogelw. 32, 4/6, S. 43. — Bläßhuhn, *Fulica atra*, April 1933 bei Långbau, Schweden, gefunden, E. LÖNNBERG, Fauna och Flora 1933, 3, S. 139.

Limicolae: Rennvogel, *Cursorius gallicus*, in Venetien, L. FAVERO, Riv. It. di Orn. 3, 3, S. 186. — Kiebitz, *V. vanellus*, im März bei Burvik, Schweden, Fauna och Flora 1933, 3, S. 139; Zug in Tirol, R. SAUERWEIN, Mitt. ü. d. Vogelw. 32, 4/6, S. 39—42. — Bogenschwabel- und Zwergstrandläufer, *Calidris testacea* und *minuta*, in Norfolk im Juni, R. M. GARNETT, Brit. Birds, 27, 2, S. 52. — Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*, im Sommer bei Braunschweig, K. VOLBRECHT, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 153. — Plattsch. Wassertreter, *Phalaropus fulicarius*, bei Brescia, 30. XI, A. DUSE, Riv. Ital. di Orn. 3, 3, S. 172. *Ph. fulicarius* und *lobatus*, Winterquartiere, C. H. YOUNG, Ibis 13. ser. 3, 3, S. 548.

Lari: Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*, Worcestershire, Brit. Birds 27, 2, S. 54. — Heringsmöwe, *Larus f. fuscus*, am Tanganyika-See, C. H. B. GRANT, Ibis 13. ser. 3, 3, S. 548. — Zwergmöwe, *L. minutus*, bei Karlstadt, Schweden, R. LARSSON, Fauna och Flora 1933, 3, S. 143; im Okt. bei Breslau,

(G. HERZOG, Ber. Ver. Schles. Orn. 18, 2, S. 44. — Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*, B. LÖPPENTHIN, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 123.

Cuculi: *Coccyzus americanus* im Nov. 1927 und 1932 in Italien (Quiesa und Catania), E. MOLTONI, Riv. It. di Orn. 3, 3, S. 157—161. — (*Urodynamis taiiensis*, E. STRESEMANN, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 153.)

Coracii: Wiedehopf, *Upupa epops*, auf Orkney, Brit. Birds 27, 2, S. 54.

Passeres: Tannenhäher, *Nucifraga c. caryocatactes*, in Ungarn, E. GRESCHIK, Kócsag, 6, 1/2, S. 61. — Eichelhäher, *Garrulus glandarius*, F. HONST, Mitt. ü. d. Vogelw. 32, 4/6, S. 44. — Rosenstar, *Pastor roseus*, in Bulgarien, A. SCHUMANN, Mitt. a. d. Kgl. naturw. Inst. Sofia 6, S. 116. — Kernbeißer, *C. coccothraustes*, in Budapest, NAVRATIL VON SZALOK, Kócsag 6, 1/2, S. 63. — Birkenzeisig, *Carduelis flammea cabaret*, am 3. V in Holland, Orgaan Club Ned. Vogelk. 6, 1, S. 24. — Girlitz, *Serinus s. serinus*, überwintert bei Görlitz, H. VON FINCKENSTEIN, Ber. Ver. Schles. Orn. 18, 2, S. 44. — Kleiner Gimpel fünfmal häufiger als Gr. Gimpel im Winter 1932/33 bei Budapest (sonst anders), *P. pyrrhula* subsp. E. GRESCHIK, Kócsag 6, 1/2, S. 61. — Kreuzschnabel, *Loxia curvirostra*, im Sommer in Ungarn, D. RADETZKY, ebenda S. 63. — Zwergammer, *Emberiza pusilla*, in Northumberland, M. BARCLAY, Brit. Birds 27, 2, S. 47; North Uist, S. 53. — Wasserpieper, *Anthus spinoletta* subsp., an Unterelbe, W. AGER, Mitt. ü. d. Vogelw. 32, 4/6, S. 43; *A. spinoletta spinoletta* in NW-Sachsen, H. DATHE, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 145. — Nordische Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi*, in Limburg, P. A. HENS, Orgaan Club. Ned. Vogelk. 6, 1, S. 24. — Beutelmeise, *Remiz pendulinus*, in Sempach, A. SCHIEFFELI, Orn. Beob. 30, 9, S. 160. — Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*, am 19. I. 33 sich fütternd bei Göttingen, R. BERNDT, Beitr. Fortpfl. biol. d. V. 9, 4, S. 188; bei Magdeburg, A. HILPBRUCH, Vogelfreund 2, 2, S. 16; am 19. III in Nowawes, E. REY, Orn. Mon.-Schr. 58, 5/6, S. 95; in Ungarn, Z. KALMAR, Kócsag 6, 1/2, S. 46—51; in Italien, A. DUSE, A. RAUCIA, L. FAVERO, Riv. Ital. di Orn. 3, 3, S. 188. — Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*, in Helgoland, R. DROST, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 122. — Grüner Laubsänger, *Ph. nitidus viridanus*, Ausbreitung NO-Deutschland H. G. ALEXANDER, BARZHAFF, HEINRICH, HOCHWALD, KUKK, SCHÜZ, TISCHLER, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 131—137. — Spötter, *Hippolais icterina*, auf Insel May, Brit. Birds 27, 2, S. 53. — Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*, in Northumberland, W. B. ALEXANDER, Brit. Birds 27, 2, S. 50. — Zaungrasmücke, *S. curruca*, L. SCHUSTER, Beitr. Fortpfl. biol. d. V. 9, 4, S. 145. — Nordische Steinschmätzer, *Oenanthe isabellae* und *leucorhoa*, in Belgien, G. VAN HAVRE, Gerfaut 23, 1, S. 1—10. — Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros gibraltariensis*, in Shropshire im Mai, Brit. Birds. 27, 2, S. 98. — Nordisches Blaukehlchen, *Luscinia s. gaetkei*, auf Kampereiland, C. B. TEN KATE, Orgaan Club Ned. Vogelk. 6, 1, S. 25. — Sprosser, *L. luscinia*, bei Sigtuna, Schweden, E. LÖNNBERG, Fauna och Flora 1933, 3, S. 142.

Nach Ländern:

Finnland: Ankunftsdaten, J. SRELLMANN, A. TH. BÖÖK, Orn. Jent. 10, 2, S. 35, 36. — Rußland: S. A. BUTURLIN, und G. P. DEMENTIEV, Oiseau 3, 3, S. 157—518 (wird fortgesetzt).

Dänemark: Hadsund-Eggen (Mariager-Fjord), S. RASMUSSEN, Dansk Orn. For. Tidsskr. 27, 2, S. 53—63.

England: Insel Man, P. S. RALFE, Brit. Birds 27, 2, S. 42—45.

Holland: G. A. BROUWER, FR. HAVERSCHMIDT, Ardea 22, 1/2, S. 1—20.

Deutschland: Kurisches Haff, E. MANGELS und E. SCHÜZ, Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 108—113. — Vogelwelt Nordwestdeutschlands, M. BRINKMANN, Hildesheim, 1933, geb. M. 6.70, 232 S. — Magdeburg, A. HILPRECHT, Vogelfreund 2, 1, 2. — Sachsen: Vogel-Sonderheft der Mitteilungen des Landesvereins Sächs. Heimatschutz 22, 4/6, mit Beiträgen von O. KOEPERT, W. SCHOLZE, A. VON VIETINGHOFF-RIESCH, R. ZIMMERMANN, u. a., die Neschwitzer Vogelschutzstation und Vogelfauna Sachsens betreffend, mit prächtigen Photos.

Frankreich: Cevennen, O. MEYLAN, Arch. suisses d'Orn. 1, 3, S. 65—112. — Dep. Allier, R. VILLATTE, Oiseau 3, 3, S. 650. — Frühlingszug in der Camargue, W. B. ALEXANDER, T. H. HARRISSON, H. J. PEASE und B. W. TUCKER, Ibis 13. ser. 3, 8, S. 521—532. — Hochpyrenäen, TH. CLAY und R. MEINERTZHAGEN, Oiseau 3, 8, S. 563—580.

Italien: La Caccia in Italia, G. BONELLI, Comitato Orn. Venatorio, Mailand 1933, 239 S. — Pisa, F. CATERINI, Riv. Ital. di Orn. 3, 3, S. 183.

Bulgarien: J. M. HARRISSON und P. PATEFF, Ibis 13. ser. 3, 3, S. 494—521.

Anadyr-Gebiet: L. BELOPOLSKI, Journ. f. Orn. 81, 3, S. 416—432. — Chin. Turkestan, F. LUDLOW und N. B. KINNEAR, Ibis 13. ser. 3, 3, S. 440—473.

Ägypten: Palästina und Syrien, G. MARIETTI, Riv. It. di Orn. 3, 3, S. 162—170. — Okapanda (SW-Afrika), W. HOESCH, Orn. Mon.-Ber. 41, 5, S. 129. — NO-Tanganyika, L. SCLATER und R. E. MOREAU, Ibis 13. ser. 3, 3, S. 399—440.

Beringung.

BALDWIN, D. A. A Traveling Potter Trap; Bird-Banding 4, 3, 1933, S. 160. — Eine Vogelfalle vom Typ der „Potter Trap“ (Fangkäfig mit selbsttätiger Falltür) wurde mittels einiger Drähte so angebracht, daß sie zu einem Beobachtungsfenster gezogen werden konnte, wo die gefangenen Vögel entnommen wurden. Dadurch wird eine Fernbedienung der Falle ermöglicht und Beunruhigung der in der Nähe anwesenden Vögel durch den Fänger vermieden. Schildmacher.

BOUMA, J. P., en J. C. KOCH. Eenige gegevens over spreekwens-trek, *Sturnus vulgaris* subsp.; Orgaan Club Nederl. Vogelk. 6, 1, S. 1—11. — Zusammenfassende Darstellung der Wiederfunde alt in Holland beringter Stare, also meist von Wintergästen und Durchzüglern, die bis Lettland und Polen weisen. Sehr beachtlich die nördlichsten und südlichsten Funde, deren neuste aber durchweg ins übernächste Jahr fallen und also mehr als andre Funde eine Umsiedlung voraussetzen können: vom 13. X. 31 bis XI. 32 in Mahdia, Tunis !!, ferner vom X. 30 bis IV. und V. 32 nach Schweden, nördlich bis 59°. Schüz.

DROST, R. Zur Akinese bei freilebenden Vögeln; Orn. Mon.-Ber. 41, 4, S. 116—119. — Ergänzung zu WARNEKES Mitteilung (siehe S. 143) an Hand reicher Erfahrung. Längste beobachtete Dauer 25 Minuten, bei einem Grauschnäpper.

DUPOND, CH. Oiseaux bagués (reichhaltige Liste ausländischer Ringvögel Belgien); Gefrucht 23, 1, S. 22—35.

61. DUPOND, CH. Oiseaux bagués (Abschnitt: Wiederfunde von 19 *Larus ridibundus*, 1 *Larus canus*, 1 *Gallinula chloropus*, 1 „Canard colvert“ und 1 *Turdus*

philomelus subsp., beringt in Ossendrecht an der belgisch-holländischen Grenze mit Ringen von J. COGELS; (Verfaut 23, 1, S. 35--37).

62. GRASCHIK, E. Einjähriges brütendes Sperberweibchen; Kócsag 6, 1—2, S. 60. [*Accipiter nisus*.]

HAVERSCHMIDT, FR. Gegevens over den Ooievaar (*Ciconia ciconia* (L.)) in 1932; *Ardea* 22, 1/2, S. 72—76. Statistische Ergänzungen, ferner Aufzählung der holländischen Ringfunde. Die Auslandsfunde fallen nach Westfalen, Eure, Haute Garonne, Vienne, Hérault (2mal), Loire, Gent, Gironde, Loiret und 4mal Spanien.

63. IVANUSKAS, T., et A. VAITEVICIUS. Baguage des oiseaux en Lithuanie jusqu'au 31 décembre 1932; *Atspausdinta is V. D. U. Matematikos-Gamtos Fakulteto Darbu* 1932—33, VII Tomo, 8 sasiuvinio, Kaunas 1933. Litauisch (S. 318—342) und Französisch (S. 343—361) abgefaßt. — Dieser erste Ringfundbericht des Zoologischen Museums in Kaunas, das früher mit Rossittener Ringen arbeitete, enthält viele wertvolle Meldungen, die umso mehr interessieren, als ein großer Teil wenigstens der Starberingungen vom Kurischen Huff stammt (Leuchtturmwärter POSINGIS, Windenburg). Die 39 Starenfunde stimmen durchaus mit den bisherigen Ergebnissen an baltischen Staren überein. Außer den im Ringfundbericht des vorliegenden „Vogelzug“-Heftes genannten Fällen sind Wiederfunde von Kiebitzen in Frankreich und Spanien, von Weißstorch bis Transvaal, Schwarzstorch bis Ungarn und Minsk, Fischreiher bis Tarragona, Ringeltaube in Lot-et-Garonne, Saatkrähe bis Norfolk wichtig. Drei Karten. Schüz.

LINCOLN, F. C. State distribution of returns from banded Ducks. Fourth Paper: Montana, Nebraska, New Jersey, New York, North Dakota, Ontario, and Oregon; *Bird-Banding* 4, 3, 1933, S. 132—146.

LINCOLN, F. C. Mallard Number 555 414 returns again; *Bird-Banding* 4, 3, 1933, S. 156. — Eine im November 1927 beringte Ente (*Anas platyrhynchos*), die alljährlich ihren alten Brutplatz aufsucht.

64. LÖNNBERG, E. Återfonna ringmärkta fåglar XXXVIII; *Fauna och Flora* 1933, S. 115—123.

65. NAVRATIL VON SZALÓK, D. Ringvögel (betr. *Larus ridibundus* und *Coccythraustes* mit ungar. Ringen); Kócsag 6, 1/2, S. 63.

NICE, MARGARETE MORSE. Relation between the Sexes in Song Sparrows; *Wilson Bull.* 45, 2, S. 51—59. Genaueste Beobachtung gekennzeichneter *Melospiza melodia beata* in Ohio führte zu einer eingehenden Kenntnis der Lebensgewohnheiten, von denen hier das gegenseitige Verhältnis der Geschlechter behandelt ist. Im Gegensatz zu *Troglodytes aedon* a. haben hier die Paare innerhalb des Jahres auch bei verschiedenen Bruten meist zusammen, wohl wegen der starken Bindung an ein enges Wohngebiet und wegen der schnellen Aufeinanderfolge der Bruten. Zahlreiche psychologisch wichtige Einzelangaben. Ein am 20. Mai bei einer Störung von seinem ♂ verlassenes ♀ die 6 Tage alten Stiefkinder (*Molothrus a. ater*) zunächst allein weiter, bis 4. Juni ein Nachbarmännchen bei der Aufzucht mithalf und sich nachher an einer neuen Brut beteiligte. In seltenen Einzelfällen kommt Bigamie des ♂ vor, auch wenn unbewehrte in Reserve stehen. Die Wahl des Brutgebiets obliegt dem ♂, das auch viel häufiger Standvogel ist als das ♀. Man kann nicht auf besondere Vor-

züge des Geländes oder des ♂ die ♀ beeinflussen. Ein einbeiniges ♂ hatte in beiden Jahren früher als die anderen ein ♀. Auch unansehnliche Vögel können zur Fortpflanzung kommen.

SCHÜZ, E. Von den Wanderungen der Eismeer- und Ostsee-Silbermöwen (*Larus a. argentatus*). 51. Ringfund-Mitteilung der Vogelwarte Rossitten. *Ornis fennica* 10, 2, S. 17—19. Zusammenfassung der bisher bekannten Ringfunde.

SPIRSS, SILVIA. *Paseri inelate in Romania; Carpatii* I, 4. S. 21—23. — In dieser Jagdzeitschrift werden die Ergebnisse auswärts bringter und in Rumänien wiedergefundener Vögel, ebenso rumänischer Ringvögel übersichtlich zusammengestellt, mit 2 Karten.

„Uccellazione e Piccola Caccia“, Mailand, 1933, 254 Seiten, 21 Abb. meist von Vogelfangeräten; 17 Abb. über landwirtschaftlich wichtige Insekten. Dieses Buch: „Vogelfang und Kleine Jagd“ (= Vogeljagd) enthält eine Sammlung von Aufsätzen verschiedener Naturwissenschaftler (Entomologen und Ornithologen), Landleute, Jäger und Vogelsteller. Die wichtigsten davon sind folgende: FILIPPO SILVESTRI „Landwirtschaft und Vögel, Vögel und Landwirtschaft“ (18 S.); LUIGI GHIDINI: „Landwirtschaft-Insekten-Vögel“ (64 S.); ANTONIO DUSE: „Es reden die Statistika“ (42 S.) und „Ornithologische Beobachtungen und Vogelfang“ (14 S.); VITTORIA POLDI: „Gesichtspunkte eines Landmannes und Vogelstellers“ (10 S.); GIAN GALEAZZA CANTONI: „Die Jagd in der Oekonomie des Staates“ 41 S.); CARLO BERTULETTI: „Vogelfang und Kleine Jagd“ (80 S.); GIUSEPPE BONELLI: „Von einem Vogelliebhaber“ (5 S.). — Das Buch ist eine Rechtfertigungsschrift des Vogelfanges, der nicht nur aus dem Ausland zahllose Anfeindungen zu ertragen hat, sondern auch im eigenen Lande von den Vogelfreunden und Vogeljägern. Hinter den Vogeljägern steht nämlich die finanz- und reklametüchtige Waffen- und Munitionsindustrie, die sich durch ein Verbot des Vogelfanges einen noch größeren Absatz ihrer Erzeugnisse erhofft. Die Statistik zeigt, daß die Anzahl der geschossenen Vögel die der gefangenen um ein Vielfaches übertrifft. So wurden von den Rückmeldungen der in Salò am Gardases bringten Vögel 3 mal soviel Vögel geschossen als gefangen.

Der Vogelfang ist in den letzten Jahren um ein Bedeutendes zurückgegangen, weil er durch die Erhöhung der Fangsteuern und die Beschränkung auf den Herbstfang (mit 1931) sehr unrentabel wurde. So befinden sich jetzt die Fanggärten fast ausschließlich in den norditalienischen Provinzen, Brescia, Bergamo und Mailand. — Sehr aufschlußreich sind die zahlreichen Tabellen über die Fangergebnisse der Rocoli, die der Leiter der Vogelwarte von Salò, ANTONIO DUSE, veröffentlicht. Dabei zeigt sich, daß z. B. der jährliche Durchschnitt an gefangenen Vögeln in 45 Jahren in einem der besten Rocoli der Trientiner Gegend 3040 betrug. Es gibt aber auch Fanggärten, die auf die Zahl 8000 kommen, andere aber wieder kaum über 1000. — Eine besondere Bedeutung bekam der Vogelfang in unserer Zeit für die Wissenschaft, als man die bestehenden Möglichkeiten zu Beringungszwecken ausnutzte. Schon im Herbst 1930 wurden von den 24 Fanggärten, die für die Vogelwarte Salò arbeiteten, 65 062 Vögel gefangen. — Die Rocoli fangen im allgemeinen nur bestimmte Arten von Vögeln, die fast ausschließlich Zugvögel sind und zum größten Teil Fiukenvögel und Drosseln, und von diesen Vögeln kann

man wohl nicht behaupten, daß sie im Abnehmen sind. — Bei der Verteidigung des Vogelfanges wird oft belobt, daß die gefangenen Vögel für die Landwirtschaft keinen Nutzen haben, sondern eher Schaden verursachen. Erst wenige Stimmen werden laut, die in dem Vogel das unentbehrliche Glied in der Harmonie der Natur sehen. — Viele Tausende von Menschen fristen durch den Vogelfang (u. auch durch die Vogeljagd) ihr Leben, sei es als Fänger oder Marktverkäufer, Netzfabrikant usw. Dem Staat fließt durch die Abgabe der Fanggelder eine nicht zu unterschätzende Einnahme zu. Auch der Fleischwert der verspeisten Vögel käme zugunsten einer verringerten Fleischeinfuhr. [!] Wir Deutsche haben ja zu der Vogelwelt oder zur Natur überhaupt eine andere Einstellung als die Italiener. Diesen Unterschied in der Mentalität fühlt man beim Lesen des Buches wohl heraus. Otto Steinfatt.

WHITTLER, C. L. Color variability of the rump plumage of the Eastern Purple Finch; *Bird-Banding* 4, 3, 1933, S. 161—162. — Ein *Carpodacus p. purpureus* (Gmelin) wurde im Laufe von zwei Jahren öfter wiedergefangen und zeigte zu verschiedenen Zeiten verschiedene z. T. ungewöhnliche Färbung des Bürzels. Schildmacher.

66. (WITKREBY, H. F.) Recovery of marked Birds; *Brit. Birds* 26, 12, S. 348—351.

67. (—). Recovery of marked Birds; *Brit. Birds* 27, 4, S. 87—102.

Weiteres über Beringung und Ringfunde, nach Arten: Krickente, *Anas crecca*, von Schweden nach Holland, C. EYKMAN, *Orgaan Club Ned. Vogelk.* 5, 3, S. 127. — Isländische Spießente, *A. acuta*, in Bradore Bay, Saguenay, Quebec, H. F. LEWIS, *Bird Banding* 4, 2, S. 112. — Raubvogel-Ringfunde von Frankfurt/Oder, THIEDÉ & ZÄNKERT, *Ostf. Naturwart* 5, 1, S. 48—52. — Turmfalk, *Falco tinnunculus*, Ortsfund und Mäusergebnis eines schizochroistischen Stücks (mit Photo), K. ENGELMANN und K. KLEINSTÄUBER, *Deutscher Falkenorden* 1933 H. 1. — Mäusebussard, *B. buteo*, aus Harburg in Holland, J. H. H. DE HAAN, *Orgaan Club Ned. Vogelk.* 5, 3, S. 122, der Zentrale Riga in Holland, P. A. HEENS, S. 124, und 6, 1, S. 24, der Station Helgoland in der Schweiz, *Nos Oiseaux* 112, S. 218. — Stormöwe, *Larus canus*, aus Dänemark in Holland, Lachmöwe, *L. ridibundus*, von Schlesien an Zuider See, C. G. B. TEN KATE, *Orgaan Club Ned. Vogelk.* 5, 3, S. 126, 125.

Hohltaube, *Columba oenas*, in Italien, G. GIUNTI, *Riv. Ital. di Orn.* 3, 1, S. 70. — Ortstreue usw. beim Kuckuck, *Cuculus canorus*, W. SUNKEL, *Herbstausgabe des Vogelring* 1932 S. 24. — Waldohreulen, *Asio otus*, vom Taunus in Holland und Ungarn, H. HERDT, ebenda S. 25. — Russische Saatkrähe, *Corvus frugilegus*, in Pas-de-Calais, C. DUPOND, *Alauda* 4, 4, S. 462. — Star, *Sturnus vulgaris*, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre alt in Kampen, C. G. B. TEN KATE, *Orgaan Club Ned. Vogelk.* 5, 3, S. 126; aus Gegend von Magdeburg in Belgien, *Vogelfreund* 1, 3, der Station Helgoland in der Schweiz, *Nos Oiseaux* 111, S. 194. Ortsfunde in Hessen-Nassau, A. BOLKY und W. SUNKEL, *Herbstausgabe des Vogelring* 1932; in Arkansas, J. D. BLACK, *Wilson Bull.* 44, 4, S. 235. — Gimpel, *Dryobula p. nesa*, und Hänfling, *Carduelis cannabina*, Fernfunde vorgetäuscht durch Käfigvögel, A. W. BOYD, *Brit. Birds* 26, 9, S. 283. Erlenzeisig, *C. spinus*, von Berlin nach Gironde, *Vorz. Gef. Welt*, 62, 7, S. 82, s. a. 24, S. 286. — Weiße Nachtelze, *Motacilla alba*, noch im Oktober am Ort, F. FREITAG, *Herbstausgabe des Vogelring* 1932 S. 25. Fernfunde von Amsel, *Turdus merula*, und Wacholderdrossel, *T. pilaris*, N. von BOYMAN, *Mitt.*

ü. d. Vogelwelt 31, 10/12, S. 115. — Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*, von Böhmen in der Schweiz, Nos Oiseaux 113, S. 233. — Ortstreue bei Schwalben, *Hirundo rustica*, HÖLZEL, Deutsches Weidwerk 37, 24, S. 706. — Ortstreue bei Brutvögeln (versch. Arten), G. WALTHER, Beitr. Avif. Anhalts 3, 2, S. 3—5, K. HIRSCHFELD, Aus der Heimat 46, 6, S. 188.

Nach Ländern: Britische Inseln: Movements of Ringed Birds from Abroad to the Br. Isles and from the B. I. Abroad, Addenda II, H. F. WITHEBY & E. P. LEACH, Br. Birds 26, 12, S. 352—361. Wiederfunde dänischer Ringvögel, P. SKOVGAARD, Irish Naturalists Journal 4, 5 und 6 [mit 1 Karte]; isländische Ringvögel in Großbritannien, The Farmers Journal April 1933. Wiederfunde in und aus Schottland, Scottish Naturalist 1932 Nr. 198. — Auswärtige Ringvögel in Holland, J. C. KOCH en M. J. TERKKE, Orgaan Club Ned. Vogelk. 5, 4, S. 167. TEN KATE S. 172 (Star). — In Belgien, C. DUPOND, Gerfaut 22, 4, S. 198—203. — In Frankreich, Oiseau 3, 1, S. 165, 2, S. 420, Alauda 3, 1, S. 114. — Beringung und ihre Ergebnisse in der Camargue (besonders an Reihern versch. Arten, Ringe Museum Paris), Actes de la Réserve Zool. et Bot. de Camargue, Annexe du Bull. de la Soc. d'Acclim. 10, S. 91 und 11, S. 105—107. — Vogelberingung in Schlesien im Dienst der Vogelzugsforschung, R. STADIE, Ber. Ver. Schl. Orn. 18, 1, S. I—III. — Sächsische Ringvögel, G. CREUTZ, Mitt. Ver. Sächs. Orn. 4, 1, S. 36. — Beringungsarbeiten in Gegend von Magdeburg, A. HILFRECHT, Vogelfreund, 1, 3 und 4, 2, 1. Bericht 3 der Zweigberingungsstelle Mgbg., Mitt. Orn. Ver. Mgbg. 7, 1, S. 1—5. — Ergebnisse an Bachstelzen und Hausrotschwänzen in Hohenleuben, Thüringen, K. HIRSCHFELD, Aus der Heimat 45, 12, S. 361. — Hessen-Nassau, Herbstaussgabe des Vogelring 1932: mit Arbeiten von W. SUNKEL, F. H. VÖMEL u. a. — Italien: Fortsetzung des 2. Berichts über Fernfunde auswärtiger Stationen in Italien, F. CATERINI, Riv. Ital. di Orn. 3, 2, S. 95—198 (vgl. S. 99 des „Vogelzug“). Vorsicht vor Druckfehlern!; Ulteriori notizie su catture di uccelli inanellati, E. MOLTONI, S. 129—134. — Ornith. Station Castel Fusano, F. CHIGI, Bird Banding 4, 2, S. 59—67, J. BLANCHARD, Oiseau 3, 2, S. 373—378.

Fangverfahren: Fang in zum Trocknen aufgestellten Fischreusen, G. A. BROUWER, Ardea 21, 3, S. 116—119. — Man läßt Fischleber im Kielwasser nachschleifen und küschert die danach stollenden Seevögel (*Oceanites oceanicus*) mit langstieligem Krabbennetz, S. A. ELIOT, Auk 50, 1, S. 91, und Bird-Banding 4, 1, S. 45—49.

Amerikanische Beringungsergebnisse in Bird Banding 4, 8, 1933, betreffen: *Buccolophus bicolor* subsp., *Bombycilla cedrorum* Vieillot, *Capella delicata* (Ord.), *Carpodacus p. purpureus* (Gmelin), *Corvus brachyrhynchus* subsp., *Dendroica p. palmarum* (Gmelin), *Dendroica coronata* (Linn.), *Hirundo erythrogaster* Boddaert, *Junco h. hyemalis* (Linn.), *Melospiza melodia beata* Bangs, *Melospiza m. melodia* (Wilson), *Penthestes* spec., *Penthestes c. carolinensis* (Audubon), *Poocetes gramineus* subsp., *Quiscalus qu. aeneus* Ridgway, *Spizella arborea* subsp., *Sterna hirundo* Linn., *Turdus m. migratorius* Linn., *Zonotrichia albicollis* (Gmelin); in Auk 50, 3, 1933, S. 366: *Carduelis carduelis* subsp.; in Condor 35, 3, 1933. *Zonotrichia coronata* subsp., *Zonotrichia leucophrys gambeli* (Nuttall), *Zonotrichia l. leucophrys* (Forster), *Zonotrichia leucophrys nuttalli* Ridgway; in Journ. Tenn. Acad. Sci. 8, 3, 1933 S. 264—267. *Spizella pusilla* (Wilson).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [4_1933](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schrifttum 176-187](#)